



INFORMATIONEN

zur Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger/-in

LERNZIELE

Die Ausbildungsziele sind im Krankenpflegegesetz v. 16.07.2003 beschrieben. Im Rahmen der Ausbildung werden Ihnen verschiedene Handlungskompetenzen vermittelt

Handlungskompetenz wird definiert als „Bereitschaft und Fähigkeit des Einzelnen, sich in beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Situationen sachgerecht durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten“.

Sie beinhaltet damit die Fachkompetenz, personale Kompetenz, soziale Kompetenz und die Methodenkompetenz. Das im Krankenpflegegesetz beschriebene Ausbildungsziel nimmt diesen Gedanken auf.

Beispiele:

- Fachliche Kompetenz = Fähigkeiten und Fertigkeiten, z.B. Blutdruckmessen, Förderung von Ressourcen, anleiten und beraten von Patienten und Angehörigen, Mobilisation, Infusionen richten und anhängen, Unterstützung bei der Körperpflege
- Soziale Kompetenz = Umgang mit anderen, z.B. Gesprächstechniken mit Patienten, Gespräche im multiprofessionellem Team
- Personale Kompetenz = Eigenschaften der Person, z.B. Kritikfähigkeit, eigene Wertvorstellungen entwickeln, eigenes Verhalten überprüfen und reflektieren, Flexibilität, Pünktlichkeit, Ehrlichkeit
- Methodische Kompetenz = Arbeitsabläufe strukturieren und dokumentieren, Prioritäten setzen, „Rund-um“-Blick

VERDIENST

Die Ausbildungsvergütung beträgt mit Wirkung zum 01.08.2015

	Vergütung nach APrO:	Übertarifliche Zulage:	Gesamt:
1. Ausbildungsjahr:	843 €	200 €	1043 €
2. Ausbildungsjahr:	907 €	200 €	1107 €
3. Ausbildungsjahr:	1014 €	200 €	1214 €

DAUER

3 Jahre

Beginn: 1. Oktober jeden Jahres/Im April 2016 bieten wir 2 Ausbildungsplätze

Theorie: 2.100 Stunden

Praxis: 2.500 Stunden

Theorie und Praxiswochen finden jeweils in Blockphasen im Wechsel statt. Die theoretische Ausbildung erfolgt im Bildungszentrum für Gesundheit Mathildenhöhe.

VORAUSSETZUNGEN

1. Gesundheitliche Eignung für die Ausübung des Berufes
2. **Realschulabschluss** oder eine andere gleichwertige, abgeschlossene Schulbildung **oder Hauptschulabschluss** oder eine gleichwertige Schulbildung, zusammen mit
a. einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung mit einer vorgesehenen Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren oder
b. die Erlaubnis als Krankenpflegehelfer/-in oder einer erfolgreich abgeschlossenen landesrechtlich geregelten Ausbildung von mindestens einjähriger Dauer in der Krankenpflegehilfe oder Altenpflegehilfe **oder ein abgeschlossenes Studium** bietet die Möglichkeit zum Verkürzen und in das zweite Ausbildungsjahr einzusteigen.
3. Wir empfehlen Ihnen, vorab ein mindestens zweiwöchiges Praktikum in der Pflege zu absolvieren (bei uns im Haus möglich).
4. Sie sollten Offenheit gegenüber anderen Menschen, Kommunikationsfähigkeit und den Wunsch im Team zu arbeiten mitbringen.





AGAPLESION
ELISABETHENSTIFT

INFORMATIONEN

zur Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger/-in

EINSATZBEREICHE

Sie haben ein breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten in unserem Haus: Sie werden auf Stationen der Inneren Medizin (Gastroenterologie, Kardiologie, Pulmologie), der Chirurgie/Traumatologie, der rehabilitativen Geriatrie, der interdisziplinären Alterstraumatologie sowie der Psychiatrie eingesetzt.

Wahlpflichteinsätze erfolgen z.B. auf der Interdisziplinären Intensivstation, in der Zentralen Notaufnahme, dem OP, der Palliativstation oder im Hospiz. Dort lernen Sie speziellere Aufgabenfelder der Pflege kennen.

Weitere Praxiseinsätze, wie Gynäkologie, Entbindung und Kinderheilkunde finden in mit uns kooperierenden Häusern in Darmstadt statt.

Der Einsatz in der ambulanten Pflege ist in unserer hauseigenen Diakoniestation und in anderen ambulanten Diensten in Darmstadt und Umgebung möglich.

WIE SIEHT DER EINSATZ KONKRET AUS?

Die praktische Ausbildung startet mit einem Standorttag, bei dem Sie das Haus und unsere Verhaltensgrundsätze im Umgang miteinander kennenlernen. Begleitet werden Sie hierbei von der Kliniklehrerin und den freigestellten PraxisanleiterInnen (folgend: PAs). Vor dem ersten Einsatz haben sie die Möglichkeit, in zwei Einführungstagen praktische Maßnahmen zu üben und das Dokumentationssystem kennen zu lernen.

Auf den Stationen werden Sie von examinierten Pflegekräften und PAs der Station begleitet und angeleitet. Die Kollegen auf der Station helfen Ihnen, sich im alltäglichen Arbeitsablauf auf der Station einzufinden und Ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend Ihres Ausbildungsstandes zu üben.

Die freigestellten PAs und die Kliniklehrerin leiten Sie zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten auf den Stationen an und bereiten Sie auf Ihr Examen und Ihr zukünftiges Arbeitsfeld vor. Die Anleitungen finden allein und auch als Teamanleitung mit einem anderen Schüler statt. In der Regel sind zwei ganztägige Anleitungen geplant, um eine Lernentwicklung zu erkennen und gemeinsam Lernperspektiven zu entwickeln. Eine Projektwoche verhilft zum intensiven Üben verschiedener Kompetenzen.

Ein Praxisprojekt bereitet Sie im dritten Ausbildungsjahr auf Ihre späteren Aufgaben vor. Sie betreuen mit Mitschülern einen Patientenbereich zwei Wochen selbständig und lernen dabei, Verantwortung zu übernehmen. Begleitet werden Sie von den PAs/Station und den freigestellten PAs.

WIR BIETEN DARÜBER HINAUS:

Um Ihnen den Einstieg in das Ausbildungsleben zu erleichtern, gibt es Patenschaften zwischen den Schülern. Zur Begrüßung des neuen ersten Kurses findet ein gemeinsames Kochen mit den Ausbildungskursen statt, damit die Möglichkeit besteht, sich kennenzulernen. Die Praxisanleiter der Stationen stellen sich im Rahmen dieses Begrüßungsabends ebenfalls vor.

In den Sommermonaten findet eine Kletterwaldaktion statt, um den Zusammenhalt zwischen den Kursen zu stärken und gemeinsam Spaß zu haben.

Zum Abschluss der Ausbildung freuen wir uns, wenn wir Ihnen im Rahmen eines Examenfestes zur erfolgreichen Prüfung zu gratulieren können.

